

Protokoll

Generalversammlung des NQVB-H vom 28. 4. 2010 19.00 – 20.00 Uhr Vereinslokal Old Boys, Brennerstrasse/Wielandplatz

Entschuldigt: Margareta Wagner, Carmela Schöbi, Sabine Goepfert, Ruth Stutz, Marietta Bucher, Peter und Margrit Lemp, Rolf- und Maria d'Aujourd'hui, Annemarie Borer.

1. Begrüssung

Matthias Fahrni begrüsst die Anwesenden im Vereinslokal der Oldy Boys, wo der NQVB-H Gastrecht geniesst. Der BSC Old Boys wird für das Rahmenprogramm besorgt sein.

Angesichts der kleinen Anzahl Teilnehmenden, wird auf die Wahl von Stimmenzählerinnen verzichtet.

Anwesend: 16 Personen; Absolutes Mehr: 9

2. Protokoll der GV vom 2. 4. 2009

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt (Elisabeth Braun).

3. Jahresbericht 2009 des NQVB-H

Am 31. 12. 2009 lag der Mitgliederbestand bei 892 Personen (280 Einzel, 297 Familien, 18 Firmen). Der Mitgliederschwund geht weiter. Die Neueintritte vermögen die Abgänge nicht zu kompensieren (-9). Die meisten Austritte erfolgten aufgrund des Wegzugs aus dem Quartier. Mit den Mitgliederzahlen schwinden auch die Einnahmen, was sich mittelfristig auch auf die Vereinstätigkeit auswirken wird.

Die Veranstaltungen im Vergangenen Jahr waren einmal mehr geprägt, von den regelmässig wiederkehrenden Veranstaltungen, wie Maibowle, Niggi Näggi und der Neujahrsempfang sowie der Hol-Bring-Tag. Die Durchführung war nur möglich dank dem grossen Einsatz von Moni Gelzer, Margareta Wagner, Sabine Brunner und neu Johanna Gloor. Besonders erfolgreich war der Besuch des Neujahrsempfangs mit einer Führung durch den Zolli unter dem Thema „haben Tiere Gefühle“.

Die „Kunst an der Zollimauer“ feierte das 10jährige Jubiläum und gehört Dank der Organisation durch das Quartiernetz ebenfalls weiterhin zum festen Bestandteil des Jahresprogrammes des Vereins.

Keinen Anklang fand leider das Laubrechen im Schützenmattpark. Weitere Vranstaltungen fanden keine statt. Politische Brandherde gab es (zum Glück) keine, was sich auch auf die öffentlichen Aktivitäten des Vereins auswirkte.

Der Vorstand hat aber trotzdem viel und regelmässig gearbeitet an Sitzungen und in den Delegationen im VOPS und Stadtvorstand. Die Bedeutung der Quartiere soll ja auch gestärkt werden, wofür die Regierung eine eigene Stelle geschaffen hat und dies auch mit den Quartiergesprächen der Regierungsräte zum Ausdruck bringt. Am 21. April tat dies RR Eva Herzog im QuBa.

Schliesslich konnte der Vereinsvorstand am grossen Fest der Quartiersorganisationen und -vereine im QuBa teilnehmen.

Für das kommende Jahr wird vor allem die Entwicklung hinsichtlich des vom Zolli geplanten Ozeanium an der Heuwaage beobachtet werden.

Einen besonderen Dank gilt auch allen Beteiligten, die ebenfalls ausserhalb der Vorstandstätigkeit viel Einsatz für den Verein erbringen. Dies sind insbesondere Suzanne Schwarz (Dialog), Annemarie Borer (Versand) und die scheidende Revisorin, Regula Rentrop.

4. Jahresrechnung

Andreas Stöcklin erläutert die Rechnung 2009. Die Einnahmen sind weiterhin rückläufig. Der grösste Ausgabeposten bildet die zweimalige Ausgabe des Dialogs.

5. Bericht der Kontrollstelle

Die Rechnung der Kontrollstelle (Peter Gloor und Regula Rentrop), wird verlesen und die Rechnung im Anschluss genehmigt bzw. dem Vorstand Décharge erteilt.

6. Budget

Andi Stöcklin stellt für 2010 ein Budget mit leichtem Defizit vor. Diskutiert werden muss, ob der Dialog künftig Werbung enthalten soll, um die Kosten zu reduzieren. Auch die Versandkosten der Post werden immer teurer. Hier muss man sich überlegen, ob künftig vermehrt mit dem Mittel des Internets gearbeitet werden soll.

7. Jahresbeitrag 2009

Der Mitgliederbeitrag bleibt wie bisher (Fr. 25.—für Einzelmitglieder und Fr. 35.-- für Familien, Fr. 50.—für Firmen).

8. Wahlen

Sämtlichen bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich für die Wahl wieder zur Verfügung. Zusätzlich schlägt der Vorstand vor, Johanna Gloor-Bär in den Vorstand zu wählen. Der neu zusammengesetzte Vorstand wird einstimmig gewählt (Margareta Wagner und Matthias Fahrni Co-Präsidium; Elisabeth Braun, Moni Gelzer, Carmela Schöbi, Andi Stöcklin, Johanna-Gloor-Bär). Der Vorstand und das Präsidium wird in globo durch Akklamation bestätigt.

Ebenfalls bestätigt wird Peter Gloor als Revisor. Neu als Revisor zur Verfügung gestellt hat sich Stefan Bohren, der ebenfalls einstimmig gewählt wird.

9. Diverses

- Aglaja Kellerhals schlägt vor, wieder einmal ein grosses Quartierfest oder einen Quartierzmore zu veranstalten, um die Bevölkerung miteinander in Kontakt zu bringen. Es soll ein Dialog-Fest werden. Der Vorstand nimmt diese Anregung entgegen und wird prüfen, in welcher Form ein solches Fest durchgeführt werden könnte.
- Margrit Veraguth dankt allen Mitwirkenden des Quartiernetzes, die in den verschiedenen Ressorts tätig sind. Sie verweist auf Fehler im eben verschickten Flyer hin. Der Vorstand entschuldigt sich für diesen Fehler und wird mit dem nächsten Versand eine korrigierte Version verschicken.

Im Anschluss an die GV stellt Balz Heusler die Aktivitäten des BSC Old Boys vor und führt die Mitglieder durch das von verschiedensten Abteilungen des Vereins und vereinsexternen Personen belebte Stadion.

Für das Protokoll:
Elisabeth Braun